

**Antrag**

öffentlich

Datum

05.09.2018

Nummer

A0112/18

Absender

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

20.09.2018

Kurztitel

Perspektiven für urbanes Grün - unsere Antwort auf die Heizeit

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat bekennt sich dazu Flächenreserven im Siedlungsbestand nicht nur baulich, sondern mit Blick auf urbanes Grün zu entwickeln (Doppelte Innenentwicklung).

Ziel ist eine stadt- und klimaverträgliche Nachverdichtung und Wiedernutzung von Flächen im Innenbereich der Stadt Magdeburg.

Dabei soll die bauliche Innenentwicklung mit dem Erhalt sowie, wenn möglich, mit einer Aufwertung, Ergänzung und Neuschaffung von gewachsener urbaner Grünstruktur (bestehende Baumbestände und Ökosysteme) einhergehen. Der Erhalt vorhandener Grünstrukturen soll Vorrang vor Umnutzungen haben.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorhandene teilräumliche Konzepte dahingehend zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten, dass

- ein sparsamer Umgang mit Freiflächen und Brachflächen konsequent verwirklicht wird,
- eine maßvolle Verdichtung mit Rücksicht auf Belange des Natur- und Klimaschutzes erfolgt,
- das Ortsbild und Stadtbild prägende Grünstrukturen erkennbar erhalten bleiben,
- wohnortnahe Zugänge zu Grün- und Freiflächen sichergestellt werden und
- auf die Inanspruchnahme geschtzter Flächen, wie Landschaftsschutzgebiete und Waldflächen verzichtet wird.

*Um Überweisung in den Ausschuss UwE, StBV sowie in den BA SFM wird gebeten.*

**Begründung:**

In diesem Jahr erlebten wir, nicht nur in Magdeburg, einen der heißesten Sommer in Deutschland seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Es ist unbestritten, dass extrem heiße, niederschlagsarme Perioden auch künftig immer häufiger vorkommen werden. Daher wird es höchste Zeit, parallel zum „Masterplan 100% Klimaschutz“ weitere Maßnahmen zu ergreifen, die unser Stadtklima angenehmer gestalten und auf derartige Wetterlagen vorbereiten.

Neben erfolgreich begonnenen Maßnahmen, wie die Wiedernutzung von Flächen im Innenbereich und die „Baumoffensive“ kommt dem Erhalt bzw. der qualitativen und möglichst auch quantitativen Entwicklung (Neuschaffung) von Grünstrukturen insgesamt eine wachsende Bedeutung zu.

Die baulichen Nachverdichtungen dürfen nicht zu Lasten städtischer Grünstrukturen und deren Leistungen für die Menschen (wie etwa lokalklimatische Ausgleichs- und Erholungsfunktion, Naherholung etc.) gehen.

Städtische Grünstrukturen können dabei ganz vielfältige Formen und Ausprägungen annehmen. Sie bestehen aus Bäumen, Parkanlagen, Wiesen und Wäldern, aber auch in Form von Dachbegrünungen, begrünten Gebäuden und Straßenbegleitgrün (Alleen).

Stadtgrün ist nicht nur Lebensraum für Pflanzenarten, sondern auch für viele Tierarten und wird auch für uns Menschen immer bedeutender, weil es gesunde und attraktive Lebensbedingungen sowie gut erreichbare Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung bietet. Darüber hinaus leistet Stadtgrün einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt.

Olaf Meister  
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Canehl  
Mitglied im BA SFM

Timo Gedlich  
Umweltpolitischer Sprecher